



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 9. Januar 2025

Kilometerkosten steigen für 2025 um vier Rappen pro Kilometer

Die Kilometerkosten für Personenwagen steigen gegenüber dem Vorjahr um vier Rappen auf 76 Rappen pro gefahrenem Kilometer. Dies zeigt die jährliche Kilometerkostenberechnung des Touring Club Schweiz. Gestiegene Neuwagenpreise treiben die Kosten nach oben.

Nachdem die Kilometerkosten für Personenwagen 2024 um drei Rappen gesunken waren, steigen sie nach Berechnung des TCS im Jahr 2025 auf 76 Rappen pro Kilometer. Das entspricht einer Zunahme von vier Rappen (5.5 %) gegenüber dem Vorjahr. Hauptverantwortlich für diese Entwicklung sind die gestiegenen Preise für Neuwagen, welche sich um nahezu zehn Prozent erhöhten. Der Preis eines TCS-Musterfahrzeugs stieg von 41'000 Franken im Jahr 2024 auf über 44'000 Franken. Ein wesentlicher Grund dafür sind die seit dem 7. Juli 2024 geltenden gesetzlichen Anforderungen an Fahrassistenzsysteme, welche die Produktionskosten der Fahrzeuge deutlich erhöht haben. Neben den höheren Anschaffungskosten blieb der Einfluss anderer Kostenfaktoren auf die Kilometerkosten gering.

Erhöhte fixe Kosten

Mit den TCS-Berechnungsansätzen fallen beim Musterpersonenwagen vor allem die erhöhten festen Kosten von jährlich 7'007 Franken (Vorjahr 6'488) auf. Die variablen Kosten von 4'330 Franken (Vorjahr 4'240) sind marginal höher.

Die Fixkosten enthalten alle festen Kosten wie Abschreibung, Kapitalverzinsung, Verkehrssteuer, Haftpflichtversicherung, Teilkasko, Nebenauslagen, Garagierungskosten und Fahrzeugpflege. Die Kapitalzinsen sind von 0.75 auf 0.35 Prozent gefallen. Hingegen sind die Garagierungskosten gemäss einer repräsentativen Umfrage des TCS in 2024 im Vergleich zu früheren Erhebungen überdurchschnittlich gestiegen. Auch die Ausgaben für Autowäsche und -pflege sind höher. Bei der Kilometerkostenberechnung für Personenwagen machen diese Faktoren 20 Prozent der jährlichen Kosten eines Durchschnittsautos und ein Drittel der Fixkosten aus.

Die variablen Kosten sind fahrleistungsabhängig und umfassen Wertminderung, Treibstoffkosten, Reifenverbrauch, Service und Reparaturen. Die durchschnittlichen Treibstoffkosten bleiben stabil bei 1.84 CHF/Liter (Bleifrei 95), und der durchschnittliche Verbrauch des TCS-Musterautos – unter statistischer Einberechnung des tieferen Energieverbrauchs von rund 20 Prozent Elektroautos – beträgt weiterhin 5.4 Liter/100 km. Die leicht erhöhten variablen Kosten sind auf Service und Reparaturkosten zurückzuführen.

USB Stick wird ersetzt

Die Grundlage der Kilometerkostenberechnung des TCS ermöglicht Firmenbuchhaltungen und Personalabteilungen, die Betriebskosten von einem oder von mehreren Fahrzeugen rasch und unkompliziert berechnen zu können. Auch für Privatpersonen ist die Berechnung der Kilometerkosten hilfreich, sei es zur Ermittlung der eigenen Betriebskosten oder für deren Verrechnung an Drittpersonen. Der traditionelle USB-Stick wird ersetzt durch ein Online-Tool, das im Frühjahr 2025 auf dem TCS-Portal zur Verfügung stehen wird.

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS
Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit 1900 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen rund 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure



sind jährlich mit etwa 359'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 57'000 Hilfeleistungen, darunter 3200 medizinische Abklärungen und über 1200 Repatriierungen. Die TCS Swiss Ambulance Rescue ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 50 Fahrzeugen, 17 Logistikbasen und über 35'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 42'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 110'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 33 Plätzen und rund 950'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.